

AMIGÓ DOUMÉ: BERUFSBILDUNG FÜR STRASSENKIN- DER IN ABIDJAN

amigoniens
Côte d'Ivoire



Liebe Freundinnen und Freunde,

seit vielen Jahren unterstützen Sie uns nun schon über die Hilfsaktion. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott.



Wir, das sind die Amigonianer in Abidjan, der Hauptstadt der Elfenbeinküste in Westafrika. Dort betreiben wir zwei Schulen: seit 1996 „Amigo Doumé“, und seit 2017 „Zagal“. Wir nehmen Jugendliche ab 14 Jahren auf, die keine Regelschule besuchen. Viele können sich die Schulgebühren der Regelschule nicht leisten, einige können nicht richtig lesen und schreiben. Bei uns können sie sowohl einen Beruf erlernen als auch ihren Grundschulabschluss nachmachen und Sportangebote wahrnehmen. Ganz wichtig ist der Kontakt mit der Familie, denn hier in Afrika hat die Familie einen besonders hohen Stellenwert.

In unserer Schule „Zagal“ hat sich im letzten Jahr einiges weiterentwickelt. 20 Mädchen machen eine einjährige Ausbildung zur Konditorin, bekommen aber auch Alphabetisierungskurse und eine Einführung in die Informatik. Viele Schülerinnen kommen auch am Wochenende, außerhalb der Ausbildungszeiten, um in unserer Backstube etwas zu backen, das sie dann verkaufen. So können sie bereits während der Ausbildung etwas Geld verdienen, selbst wenn sie noch nicht über einen eigenen Ofen verfügen.



Alternativ dazu gibt es die Elektro-Ausbildung: Kurze, viermonatige Kurse, die die Grundlagen vermitteln. 110 Mädchen und Jungen nehmen daran teil. Wahlweise gibt es die Ausbildungsrichtungen „Solar“ oder „Hausinstallation“. Gerade die Solartechnik ist ein Zukunftsmarkt, der den Jugendlichen große Chancen bietet.

Auch für die Kinder und Jugendlichen aus dem Veedel sind wir da: An zwei Tagen pro Woche gibt es Informatikkurse, die parallel zur Regelschule besucht werden können, und dreimal pro Woche ein Spielangebot (Basketball, Fußball oder ähnliches). Jede Woche kommen über 60 Teilnehmer. Außerdem nehmen wir an Kulturveranstaltungen teil. Im letzten Jahr waren wir unter anderem bei der Vernissage einer Fotoausstellung und bei einer traditionellen Choreografie. Und im nächsten Schuljahr wollen wir ein eigenes, kleines Kunstprojekt machen. In den Sommerferien gibt es darüber hinaus

ein Ferienprogramm mit Freilichtkino im Innenhof und mit kleinen Ausflügen in die nähere Umgebung.

In „Amigo Doumé“ machen inzwischen insgesamt 90 Schülerinnen und Schüler eine zweijährige Ausbildung in Schlosserei, Schreinerei oder Landwirtschaft. Im letzten Jahr haben wir auch mit allen ehemaligen Schülern Kontakt gehalten und sie bei der Suche nach Praktikum und Arbeitsplatz unterstützt. Dies hilft sehr bei der erfolgreichen Integration in den Arbeitsmarkt.



Jeden Monat gibt es einen Elterntag, an dem sich die Eltern bei uns treffen, Erziehungstipps bekommen und sich untereinander austauschen können. In Afrika geht nichts ohne die Familie, deshalb sind diese Treffen so wichtig für unsere Arbeit mit Jugendlichen.

Im Oktober 2020 waren 17 Straßenkinder zu uns gekommen und haben seitdem im Internat gelebt. Im Juli 2022 haben sie ihre Ausbildung beendet. Bei fast allen konnten wir in den letzten Monaten die Familie ausfindig machen. Und die Familien haben sich bereit erklärt, die Kinder wieder aufzunehmen. Natürlich bleiben wir auch in Zukunft in Kontakt und stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Gutes entsteht hier dank Ihrer treuen und großartigen Unterstützung. DANKE!!

Br. Tim

Ende August 2022

